

GESCHÄFTSBERICHT 2009



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
KREIS COESFELD GMBH



ZAHLEN AUS DEM KREIS

Bevölkerung Kreis Coesfeld 2009

Insgesamt	männlich	weiblich
220.423	108.195	112.228

Stichtag: 30.06.2009
Quelle: IT.NRW

Fläche Kreis Coesfeld

Kreis Coesfeld	Einwohner je qkm
1.110,19 qkm	199 (NRW: 525)

Stichtag: 30.06.2009
Quelle: IT.NRW

Kennziffern Kreis Coesfeld 2009

Deutschland= 100

Kaufkraftkennziffer 101,1 (NRW: 102,4)

Zentralitätskennziffer 97,3 (NRW: 101,2)

Quellen: IHK Nord Westfalen;
GfK Marktforschung GmbH,
Regionalforschung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Kreis Coesfeld

	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr
2009	53.681	0,22 % (NRW: -0,54 %)
2008	53.565	

Stichtag: 30.06.2009
Quelle: IT.NRW

Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Sektoren

	Primärer Sektor Land- und Forstw.		Sekundärer Sektor Produzierendes Gewerbe		Tertiärer Sektor Dienstleistungen		Gesamt
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
2009	1.102	2,1 %	17.180	32,0 %	35.395	65,9 %	53.681
2008	1.076	2,0 %	17.171	32,1 %	35.306	65,9 %	53.565
1998	1.235	2,5 %	19.875	40,0 %	28.546	57,5 %	49.656

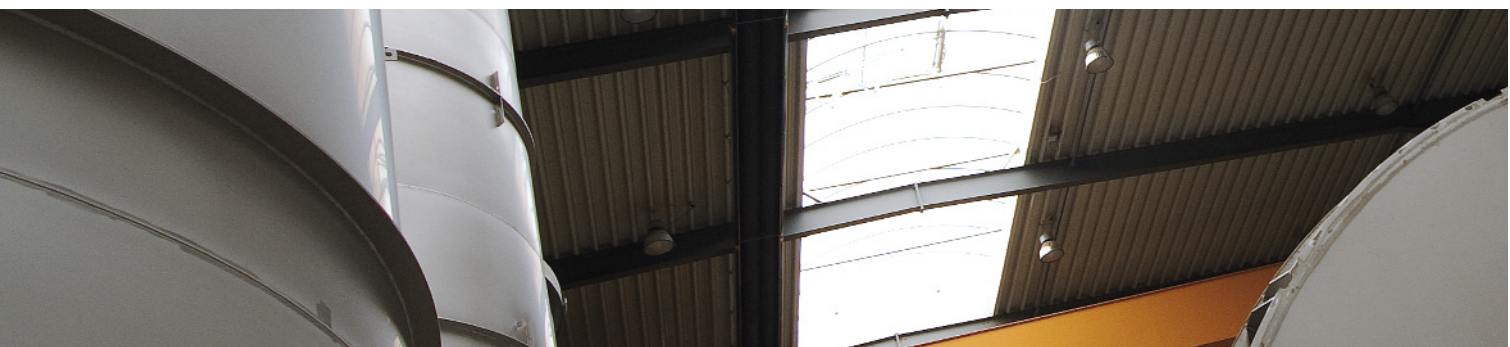
jeweils am 30.06. des Jahres
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquote bez. auf alle Erwerbspersonen

(Jahresdurchschnitt)

	Kreis Coesfeld	NRW
2009	4,4 %	8,9 %
2008	3,9 %	8,5 %
2007	5,0 %	9,5 %
2006	6,6 %	11,4 %
2005	7,9 %	12,0 %
2004	7,0 %	10,2 %
2003	7,0 %	10,0 %
2002	6,4 %	9,2 %
2001	5,8 %	8,8 %

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



WESTFÄLISCH AN DEN WELTMARKT



Dr. Jürgen Grüner,
Geschäftsführer

Mit westfälischen Tugenden könne man entweder einen Schützenverein oder ein Unternehmen gründen, hat das Handelsblatt vor einigen Jahren festgestellt (Schulte Döinghaus, Februar 2005). Tatsächlich hat sich im Kreis Coesfeld längst eine Kultur der Selbstständigkeit entwickelt, und es passt zu diesem Bild, dass unsere

Region in Bezug auf die Beschäftigungszahlen landesweit in Führung liegt: Seit nunmehr dreieinhalb Jahren weist der Kreis Monat für Monat die niedrigste Arbeitslosenquote in Nordrhein-Westfalen auf.

An dieser Stelle ist die Leistung derer zu würdigen, die für diese Spitzenplatzierung alljährlich die Grundlage schaffen: die Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie

haben im vergangenen Jahr bewiesen, dass sich Qualität und Solidität, Beständigkeit und Besonnenheit in wirtschaftlich schwierigen Zeiten besonders gut bewähren. Und so erweist sich der Kreis Coesfeld – ganz westfälisch – auch in rauem Klima als robust.



Landrat Konrad Püning,
Aufsichtsratsvorsitzender

Die wfc bleibt in Bewegung: für ansässige Firmen, für Investoren und Gründer. Mit Beratung und Projekten, mit Vernetzung und Veranstaltungen. Und sie baut ihr Angebot in den eminent wichtigen Bereichen Innovationsförderung und Technologietransfer mit der Einrichtung einer entsprechenden Vollzeitstelle weiter aus – damit die Unternehmen der Region auch weiterhin auf den Weltmärkten möglichst viele Treffer erzielen können.

J. Grüner K. Püning



STARTSTELLE MIT HOHEM STANDARD

Die wfc bietet Existenzgründern ein mehrstufiges Beratungsprogramm an. Den Einstieg gibt eine Informationsveranstaltung zur Vermittlung von Basiswissen. Gemeinsam mit Partnern aus dem gwc.netzwerk für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld hat die wfc im vergangenen Jahr sechs dieser Veranstaltungen für insgesamt 180 Teilnehmer konzipiert und realisiert. Die weiterführende Intensivberatung haben 160 angehende Unternehmer wahrgenommen. Somit fanden zehn Gespräche mehr als im Jahr 2008 statt. Die wfc hat in 2009 sechs Gründerzirkel und, wie im Jahr zuvor, insgesamt 31 Teilnehmer bei der konkreten Vorbereitung der Selbstständigkeit in Form einer Gruppenberatung begleitet. Stark angestiegen, von 39 auf 71, ist die Zahl der Beratungen zu Gründungsplänen aus dem Rechtskreis SGB II.

Die wfc hat für die Gründerzirkel eine Beratungsförderung in Höhe von 20.500 Euro erschlossen. Sie stammen aus dem Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW (BPW NRW), das auch für Einzelberatungen genutzt werden kann. Die Zahl der aus dem BPW NRW teilfinanzierten Einzelberatungen durch externe Experten ist von zwölf in 2008 auf 25 gestiegen. Diese Beratungen wurden mit insgesamt 35.000 Euro unterstützt. Die wfc ist Anlaufstelle für alle Gründer, die einen Antrag auf Zuwendungen aus dem BPW NRW stellen wollen. Zudem ist sie Regionalpartner für das „Gründercoaching Deutschland“, das Unternehmen in den ersten fünf Jahren ihres Bestehens zur Verfügung steht. Im Vergleich zum Vorjahr hat die wfc die Zahl ihrer Beratungen zum Coaching auf 34 verdoppelt. Die Höhe der bewilligten Fördergelder beträgt 76.000 Euro.



Im Juni 2007 hatte die wfc den hohen Standard ihrer Beratungsqualität unabhängigen Experten anhand eines umfangreichen Kriterienkataloges nachgewiesen und ist vom Wirtschaftsministerium des Landes als STARTER-CENTER NRW anerkannt worden. Im Berichtsjahr stand eine erneute Prüfung des Status der wfc an, die ihren erfolgreichen Abschluss in der Rezertifizierung fand. Somit bleibt die wfc, als einziges STARTERCENTER NRW in der Region, die zentrale Anlaufstelle für Existenzgründer und junge Unternehmer. Dass diese das Angebot der wfc im vergangenen Jahr intensiv genutzt haben, zeigt die Statistik: Landesweit sind die STARTER-CENTER NRW im Münsterland an der Spitze bei der Anzahl der Gründerkontakte.

Als vollen Erfolg konnten die wfc und ihre Partner den Gründertag im Rahmen der Veranstaltung „NRW.Bank. Vor Ort“ im Mai auf der Burg Lüdinghausen verbuchen: Rund 150 Teilnehmer wurden gezählt. Die Institutionen und Initiativen des gwc.netzwerk für Gründung



⤴ Im Gespräch mit Gründern: Die wfc ist mit ihren Ansprechpartnern alljährlich auf mehreren Veranstaltungen vertreten.

und Wachstum im Kreis Coesfeld hatten gemeinsam mit externen Experten ein reichhaltiges Angebot ausgearbeitet. Auf dem Programm standen Vorträge und Workshops zu den wesentlichen Gründungsfragen. Im Anschluss haben die Ansprechpartner aus dem Netzwerk viele persönliche Gespräche mit den angehenden und jungen Unternehmern geführt. Das gwc.netzwerk für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld hatte sich im Frühjahr 2008 unter Federführung der wfc zusammengeschlossen, um die bestehenden Angebote noch besser zu verknüpfen.



PROFIS FÜR DIE PROGRAMMWahl

Zuerst eine gute Nachricht: In Deutschland gibt es mehrere Hundert verschiedene Einzelprogramme zur Förderung von Unternehmen und Projekten. Dann die zweite: Die wfc hilft, den Überblick zu behalten und die passenden Programme zu finden. So verzeichnen die Förderexperten für das Berichtsjahr insgesamt 80 Gespräche zu Themen wie Liquidität, Innovation, Betriebserweiterung, Modernisierung, Potenzialberatung zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und regenerative Energien. Im Vorjahr fanden 75 Beratungen statt. Insbesondere im ersten Halbjahr 2009 lag ein weiterer Schwerpunkt der Beratungsarbeit auf den Konjunkturprogrammen zur Sicherung der Liquiditäts- und Finanzierungsbedarfe. Erneut stark nachgefragt wurde die Förderung von Weiterbildung: 169 Beratungsgespräche zu Bildungsscheck und Bildungsprämie schlagen zu Buche.

Zu einem weiteren wichtigen Thema hat sich die Innovationsförderung entwickelt. Die wfc liefert umfangreiche Informationen zu sämtlichen Programmen und vermittelt Kontakte zu Förderinstituten sowie zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. So ist beispielsweise ein ansässiges Unternehmen der Chemieindustrie, nach Vermittlung durch die wfc, nunmehr Bestandteil einer Arbeitsgruppe der Fachhochschule Münster, Abteilung Steinfurt. Einen InnovationsIMPULS hatte die wfc für alle interessierten Unternehmen parat: Im Rahmen der gleichnamigen Veranstaltungsreihe informierten Experten die Teilnehmer im November darüber, welche Wege der Förderung kleineren und mittleren Unternehmen offen stehen, um neue Produkte oder Verfahren zu entwickeln und auf den Markt zu bringen.



Die wfc hat im Berichtsjahr vier Förderanträge auf Zuschüsse aus dem „Zentralen Innovationsprogramm für den Mittelstand“ (ZIM) initiiert und begleitet. Das bundesweite Programm dient vornehmlich der Unterstützung von Kooperationsprojekten. Es ist technologie- und branchenoffen und im Rahmen des Konjunkturpakets II deutlich aufgestockt worden. Die wfc ist zudem assoziierter Partner des neuen EUREGIO-Projektes „Mechatronik für KMU“, das als „verlängerte Entwicklungswerkbank“ in kleinen und mittleren Unternehmen mehr Ressourcen für Innovationen schaffen und somit die Wettbewerbsfähigkeit steigern kann. Das Programm sieht eine fünfstufige Förderung vor, und der Zuschuss für ein Entwicklungsprojekt kann in der letzten Stufe bis zu 120.000 Euro betragen. Die wfc hat im Jahr 2009 einen Förderantrag zu „Mechatronik für KMU“ begleitet.

Beratung bilanziert

	Beratungsgespräche	Fördersumme
Gründungsberatung	160	131.500
Unternehmensentwicklung	31	256.000
Qualifizierungsberatung	169	195.000
Finanzierungsberatung	48	–
Ansiedlung/Standortberatung	51	–
Summe	459	582.500

gesicherte und geschaffene Arbeitsplätze: 671

Quelle: eigene Berechnung

- ⚡ Volles Programm für die Förderexperten:
Die wfc verbucht einen höheren Beratungsbedarf als im Vorjahr und erzielt gute Effekte für Unternehmen und Beschäftigung in der Region.



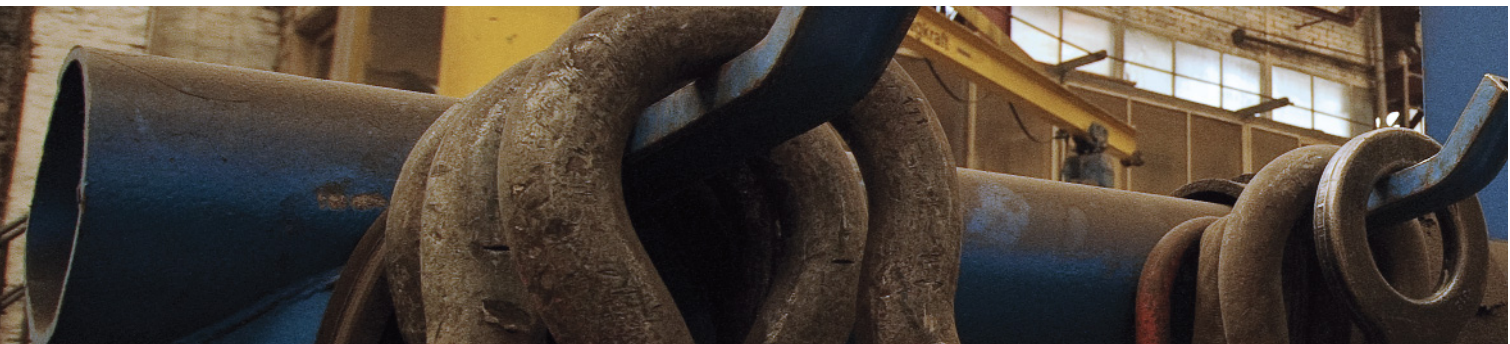
MEHR STRALKRAFT FÜR DIE LEUCHTTÜRME

Seit Einführung der Ziel-2-Innovationswettbewerbe stehen die Leitbranchen der Regionen im Fokus der Förderpolitik. Bereits im Jahr 2008 hatte die wfc Unternehmen der Ernährungsindustrie aus dem Münsterland auf dem Weg in den Förderwettbewerb begleitet. Gemeinsam mit namhaften Unternehmen, dem Münsterland e.V. sowie der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH, hat die wfc einen neuen Ansatz entwickelt, um Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der umsatzstärksten Branche des Kreises Coesfeld und damit die gesamte Region zu stärken: Der im November 2009 gegründete Verein „Netzwerk Münsterland Qualität“ soll Kooperationen fördern, eine Dachmarke aufbauen und die Region im Wettbewerb noch deutlicher profilieren. Somit gewinnen Produkte, Unternehmen und Standort weiter an Strahlkraft. Die Geschäftsführung des Vereins liegt bei der wfc. Das Netzwerk hat die ersten Projekte bereits realisiert – darunter ein Siegel, das die Herkunft der Produkte kennzeichnet und Verbrauchern ein Signal für die Kaufentscheidung gibt.

Den Blick weit nach Süden wandten die Teilnehmer einer Informationsveranstaltung, die im Vorfeld der Unternehmerreise „MedFoodTech“ im Juni 2009 bei der Langguth GmbH in Senden-Bösensell stattfand. Eingeladen hatten LOTSE GmbH und wfc. In einer Reihe von Fachreferaten wurde deutlich, was der Wirtschaftsstandort Südafrika den Unternehmen der Ernährungsindustrie unserer Region bieten kann: sehr gute Perspektiven.



🏠 Kooperation im Zeichen regionaler Erzeugnisse:
Das Netzwerk Münsterland Qualität stellt sein Siegel vor.



PLUSPUNKT FAMILIENFREUNDLICHKEIT

Familienfreundlichkeit hat viele Facetten – und entsprechend vielseitig war im vergangenen Jahr die Arbeit des Netzwerks „Familie – Arbeit – Mittelstand im Münsterland (FAMM)“, dessen Projektstelle für den Kreis Coesfeld bei der wfc angesiedelt ist. Ziel des Projekts ist, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu fördern. Um ergänzend zu ihrem kontinuierlichem Beratungsangebot über die einzelnen Ansätze zu informieren, hat die wfc im vergangenen Jahr eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Zu den ersten zwei Terminen fanden sich mehr als hundert Teilnehmer ein.

Ebenfalls in Serie ging die Prämierung von vorbildlichen Unternehmen: Drei Firmen hat die wfc gewürdigt. Für kommende Auszeichnungen hat die Bertelsmann-Stiftung in Kooperation mit der wfc das Gütesiegel „Familienfreundlicher Mittelstand“ entwickelt, das speziell kleineren und mittleren Unternehmen die Möglichkeit

gibt, Familienfreundlichkeit zu dokumentieren und weiterzuentwickeln. Den Aufbau eines Angebotes für flexible Kinderbetreuung und Betreuung in den Randzeiten hat die wfc durch Kontaktabbau und Vernetzung weiter vorangetrieben. In sechs Kommunen hat sie sich am Auf- und Ausbau von Netzwerken zur Stärkung der Familienfreundlichkeit im lokalen Umfeld beteiligt.

Mit ihrem Konzept „PFAU – Pflege, Arbeit, Unternehmen“ hatte die wfc zunächst den Förderwettbewerb familie@unternehmen.NRW und in der Folge im Berichtsjahr erste Projektpartner gewonnen. Acht Unternehmen aus dem Kreis Coesfeld, die Fachhochschule Münster sowie die Familienbildungsstätte Dülmen haben zugesagt, an der Verbesserung der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf in der Region mitzuarbeiten.



WANDERPFADE UND DATENWEGE

Mit LEADER fördert die Europäische Union die Entwicklung des ländlichen Raums. Die Region „Baumberge“ ist im November 2007 in das Programm aufgenommen worden, und die wfc begleitet den Verein „Lokale Aktionsgruppe Region Baumberge“ kontinuierlich bei der Umsetzung. Im Berichtsjahr ist unter anderem im Themenfeld Naturtourismus ein Projekt mit dem Titel „Der Natur auf der Spur“ realisiert worden. Mit Unterstützung der Volksbanken der Region hat die Baumberge-Touristik eine 60 Seiten starke Broschüre mit Wandertouren, Hintergrundinformationen und Ausflugstipps herausgegeben. Ergänzend bieten 14 Tafeln an Wegen und Landmarken weitere Ausführungen zu den schönsten Naturschauplätzen.

Die Entwicklung einer Breitbandstrategie ist im vergangenen Jahr weiter vorangeschritten. So ist im Auftrag der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und Wesel zur Klärung der rechtlichen Fragen kommunalen Handelns ein Gutachten angefertigt worden. Erörtert werden Kommunalrecht, Vergaberecht, Beihilferecht, Kartellrecht und Telekommunikationsrecht. Darüber hinaus hat die wfc die vorhandenen Infrastrukturen, die Ausbaupläne der Telekommunikationsanbieter sowie die Verfügbarkeit von Breitbandanschlüssen analysiert und damit die Basis für kommende Schritte zum Aufbau eines Glasfasernetzes im Kreis Coesfeld gelegt. So sollen als Pilotprojekte ein bestehendes und ein neues Gewerbegebiet sowie ein Wohngebiet erschlossen werden. Die wfc, die der Breitbandstrategie im vergangenen Jahr eine eigene Veranstaltung der Reihe Innovations-IMPULS gewidmet hat, berät die Unternehmen und Kommunen kontinuierlich zum Thema.



TITEL, THEMEN UND TERMINE

Folgende Veranstaltungen und Publikationen hat die wfc im Jahr 2009 konzipiert und realisiert oder federführend betreut:

Informationsveranstaltungen zum Thema „Kurzarbeit“ (zusammen mit der Kreishandwerkerschaft Coesfeld) am 10. März in Coesfeld und am 12. März in Lüdinghausen

„NRW.BANK.Vor Ort im Kreis Coesfeld“ am 12. und 13. Mai in Lüdinghausen

Informationsveranstaltung Unternehmerreise „MedFoodTech 09“ am 4. Juni in Senden

Informationsveranstaltungen des Projekts „Familie – Arbeit – Mittelstand im Münsterland (FAMM)“:

- ▶ „Wettbewerbsstärkung durch flexible Arbeitszeiten“ am 22. Juni in Coesfeld
- ▶ „Dienstleister in Haushalten – Entlastung von Mitarbeitern bringt Unternehmen Gewinn“ am 5. Oktober in Lüdinghausen
- ▶ „Familienfreundliche Kommune“ am 26. November in Coesfeld

Informationsveranstaltungen des Projekts „Initiative Unternehmerin“:

- ▶ „Projekt Selbstständigkeit: Von der Geschäftsidee zur Unternehmerin“ am 4. Juni in Dülmen
- ▶ „Anders gründen: Die Teilzeitselbstständigkeit“ am 17. Juni in Dülmen
- ▶ „Erfolgreich am Markt: Marketing für Gründerinnen“ am 2. September in Dülmen
- ▶ „Alles unter einem Hut: Zeitmanagement und Organisation“ am 14. Oktober in Dülmen

InnovationsIMPULS Kreis Coesfeld:

- ▶ „Breitband für den Mittelstand“ am 16. Juni in Coesfeld
- ▶ „Kostenfalle Energie – Einsparpotenziale für den Mittelstand“ am 22. September in Havixbeck
- ▶ „Produkt- und Markenpiraterie - Schutz vor dem Ideenklau“ am 24. November in Dülmen

Regionale Informationsveranstaltung zum Förderwettbewerb „Ressource.NRW“ am 9. Juli in Ascheberg

„Informationsveranstaltungen für Existenzgründer“ am 12. Februar, 22. April, 17. Juni, 3. September 14. Oktober, 16. Dezember
 „Zirkelberatung für Existenzgründer“ am 17. Februar, 28. April, 25. Juni, 8. September, 20. Oktober, 18. Dezember

„wfc vor Ort“ am 17. Februar in Olfen, 21. April in Nottuln, 4. November in Billerbeck, 16. Dezember in Nordkirchen

Informationsveranstaltungen für Gründungswillige und junge Selbstständige (zusammen mit der IHK Nord Westfalen) in Coesfeld:
 „Informationen für Start Ups“ am 14. Mai in Coesfeld

Publikationen

Vierteljährliche Herausgabe der „Wirtschaft aktuell“

IM FOKUS:

April: Fördermöglichkeiten in der Krise und Statistiken zur Kurzarbeit
 August: Ernährungswirtschaft und Maschinenbau



Gesellschafter der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH

Kreis Coesfeld (66 %)

Städte und Gemeinden des Kreises Coesfeld (9 %)

Sparkasse Westmünsterland (16,5 %)

VR-Bank Westmünsterland eG (8,5 %)

Mitglieder des Aufsichtsrates

Konrad Püning, Landrat (Vorsitzender)

Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Westmünsterland (stellv. Vorsitzender)

Dr. Wolfgang Baecker, Vorstandsvorsitzender VR-Bank Westmünsterland eG

Dietmar Bergmann, Bürgermeister der Gemeinde Nordkirchen (ab 13.01.2010)

Richard Borgmann, Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen (bis 13.01.2010)

Hans-Georg Bruckmann, Sparkasse Westmünsterland

Klaus Gottschling, Bürgermeister der Gemeinde Havixbeck (bis 13.01.2010)

Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld (ab 13.01.2010)

Klaus-Viktor Kleebaum, Kreistagsabgeordneter (ab 13.01.2010)

André Stinka, Kreistagsabgeordneter

Günter Voss, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Voss (bis 13.01.2010)

Impressum

wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, Fehrbelliner Platz 11, 48249 Dülmen

Tel. 0 25 94. 7 82 40-0, Fax 0 25 94. 7 82 40-29, www.wfc-kreis-coesfeld.de, info@wfc-kreis-coesfeld.de

Verantwortlich: Dr. Jürgen Grüner

Konzeption und Entwurf: Stephanie Stark, StarkDESIGN, www.starkdesign.de

Texte: Dominik Dopheide, dd Text & Redaktion, www.dd-texte.de

Fotografie: Johanna Schindler, Fotostudio Schindler, www.fotojohanna.de

mit freundlicher Unterstützung der Firmen HAZEMAG & EPR GmbH und WANG Anlagenbau GmbH

